

Dein Prinz und Ritter Blaubart

Früher hast du Märchen geliebt. Jede einzelne Geschichte verschlungen und tief in dir gefangen gehalten. Leichtes Schaudern, als du die Leichen von Ritter Blaubart entdeckt hast. Blauäugig genug, die Geschichten immer wieder aufs Neue durchzulesen und auf ein Happy End zu hoffen. Zarte Gänsehaut, als der Prinz Dornröschen durch seinen Kuss aus dem Schlaf erwachen liess, die perfekte Liebesgeschichte. Auf dem Schulhof gleiten echte Prinzessinnen in ihren wunderschönen Kleider an dir vorbei. Du spürst die Distanz zwischen dir und den reichen Mädchen, das Gefühl niemals so wie sie zu sein und hast dir geschworen, nie wieder an Märchen zu glauben. Aber die Geschichten flossen in deinen Adern wie Blut. Wenn dein Prinz echt wäre, wenn er dich aus dieser grausamen Welt durch einen einzigen Kuss retten könnte, wann würde er seinen Weg durch die Dornen zu dir finden? Die Antwort war ein unsicheres Schweigen.

Das laute Gelächter, als Ramon Müller dich beim ersten Tanz am Abschlussball vor allen anderen eine hässliche Kuh nannte. Dein Onkel Robert, der dir an deinem Geburtstag in der Küche an den Hintern fasst. Du vor lauter Schreck das Tablett klirrend zu Boden fallen lässt und deinem Vater erzählen willst, was passiert war. Die ungläubige Leere in seinem Gesicht als du tränenüberströmt vor ihm stehst. Von jedem Jungen, den du in dein Herz gelassen hast, hast du gelernt, dass du nicht die Magie besitzt, ein Biest in einen Prinzen zu verwandeln. Gleichzeitig hast du dich mit den Mädchen umgeben, die ihre perfekten Prinzen gefunden haben und wolltest diese Macht teilen. Du hast dich selber gehasst und das hat dich erdrückt. Und gleich, als du dachtest, du könntest von diesem Ort verschwinden, du könntest dem Ganzen ein Ende bereiten, hat er dich gesehen. Und irgendwo tief in deinem Herzen wusstest du, es ist zu schön, um wahr zu sein. Aber du hast dich auf ihn eingelassen, du hast dich führen lassen. Er hat dich mit in sein Schloss genommen und nun verstehst du, dass dein Prinz und Ritter Blaubart derselbe Mann sind. Du bekommst kein Happy End, wenn du sie nicht beide liebst. Aber wolltest du das nicht? Wolltest du nicht aus deinem Albtraum geweckt werden? Hast du nicht darum gebeten? Sag, dass du so leben kannst, sag dass du sie beide liebst. Sag ihm alles, alles ausser die Wahrheit.

Patricia Fürholz, BM2_WI21A